

1. Record Nr.	UNINA9910163157303321
Autore	Blum Roger
Titolo	Unserioser Journalismus? : Beschwerden gegen Radio und Fernsehen in der Schweiz [[electronic resource]] / Roger Blum
Pubbl/distr/stampa	Koln, : Herbert von Halem Verlag, 2015
ISBN	3-7445-0913-3 3-86496-870-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (229 pages)
Disciplina	381.33
Soggetti	Beschwerden Fernsehen Journalismus Medienethik Radio Schweiz Unabhängige Beschwerdeinstanz
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Sommario/riassunto	Wie serious ist der Journalismus von Radio und Fernsehen? Wie oft und in welchen Themenbereichen sind die Beitrage einseitig, unsachlich, manipulativ? Wie können sich Burgerinnen und Burger gegen ibergriffige, fehlerhafte, die Wirklichkeit verzerrende Sendungen wehren? Dies findet man heraus, wenn man Beschwerden gegen Medien und ihren Ausgang analysiert. Das Buch "Unserioser Journalismus?" ist diesen Fragen nachgegangen. Der Autor gibt zunachst einen Überblick über die Beschwerdemöglichkeiten des Publikums gegen Radio- und Fernsehsendungen in Deutschland, Osterreich, der Schweiz, Luxemburg, Sudtirol, Ostbelgien und Liechtenstein. Dann untersucht er thematisch geordnet konkrete Beschwerden der letzten acht Jahre in der Schweiz, die die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) behandelte. Bei jedem Fall werden zunachst die Hauptargumente der Beschwerdeführer geschildert und dann die

Hauptgründe für den getroffenen Entscheid zusammengefasst. Die Position des Präsidenten wird im Wortlaut wiedergegeben. Und es wird mitgeteilt, mit welchem Stimmenverhältnis wie entschieden wurde und wo das Urteil online zu finden ist. Am Ende des Buches zieht der Autor Bilanz über seine Erfahrungen als Präsident der Unabhängigen Beschwerdeinstanz (2008-2015). Das Buch richtet sich an Journalistinnen und Journalisten, Radio- und Fernsehveranstalter, Medienwissenschaftler und Medienrechtler, Engagierte im Konsumentenschutz und interessierte Bürgerinnen und Bürger.
